

Ein weiterer Sachbeitrag zu Fragen, die mit der Energiewende zusammenhängen, ist jetzt veröffentlicht: » [Fred F. Mueller: Ohne Großkraftwerke kein Strom](#). Alle Informationen zu Energiefragen lassen sich über das Menü „[Energie](#)“ aufrufen.

Nicht nur in Fragen der Nutzung der Kernenergie treffen gegensätzliche Vorstellungen aufeinander. Die Vorstellung vieler NGOs, die dezentrale Energieversorgung biete viele Möglichkeiten und könne demokratisch realisiert werden, wird von den Befürwortern nicht auf kleinere Wirtschaftseinheiten und Gemeinden beschränkt, sondern als Modell für die Energieversorgung des ganzen Landes propagiert. Die Förderung dezentraler Energieversorgung an Stelle des Baus großer Kraftwerke wird angestrebt, weil man sich davon „Entschleunigung, Ökologie, Solidarität usw.“ verspricht, während Großkraftwerke als Symbole für „Profit, Ausbeutung, Machbarkeitswahn usw.“ gelten, wie viele glauben.

Der Auszug von Greenpeace und anderen NGOs beim Klimagipfel in Warschau gilt einigen Befürwortern der dezentralen Energieversorgung als Beleg für die Stärke ihrer Idee. Die Vorstellung eines gesellschaftlichen Wandels über die Umgestaltung der Energieversorgung ist die Triebfeder vieler NGOs, sich für die Erneuerbaren Energien einzusetzen. Zweifelhaft bleibt jedoch, ob die dezentrale Energieversorgung überhaupt eine Grundlage für die Entwicklung demokratischer Strukturen ist oder ob diese Idee selbst nur das Produkt eines Machbarkeitswahns zu Gunsten neuer, undemokratisch aufgebauter und profitorientierter Organisationen ist.

Wenn wir keine Industrie mehr haben wollen, kann sich jede Gemeinde mit selbst erzeugtem Strom versorgen und die Wartungs- und Instandhaltungskosten selbst übernehmen. Sie kann sich mit anderen Gemeinden dann demokratisch darüber einigen, wer wieviel des zuviel erzeugten Stroms in überregionale Netze abgeben darf oder muss. Wer entscheidet darüber, welcher Industrie wann wieviel Strom zusteht? Kann so überhaupt eine zuverlässige Industrie funktionieren? Oder braucht unsere Industrie Großkraftwerke?

[Fred F. Mueller](#) beleuchtet auf unserem Blog das Problem der Großkraftwerke nicht von einer ideologischen, sondern von einer praktikablen, technischen Seite.

MARCUS HERNIG
**DIE RENAISSANCE
DER SEIDENSTRASSE**
DER WEG DES CHINESISCHEN
DRACHENS INS HERZ EUROPAS



FBV
TICHSREINLICK

Storchmann Medien

» [Fred F. Mueller: Ohne Großkraftwerke kein Strom](#)

- **PS: [Science-Sceptical](#)** hat einen interessanten Beitrag zu dem Thema Dezentralität veröffentlicht: **Dezentral ist ideal? Vom Glück der Autarkie.**

Titelbild: Der neue 1000-MW-Block im Braunkohlekraftwerk Niederaußem erreicht dank seiner besonders effizienten Anlagentechnologie einen Wirkungsgrad von 43 % (Foto: www.kohlekraftwerke.de)



Werbung

Karoline Kuhla

FAKE NEWS



Fake News (auf dt. etwas »Falschmeldungen«): Im Stil an echte Nachrichten angelehnte, gezielt in die Welt gesetzte Unwahrheiten, die sich meist über Soziale Medien verbreiten. Auch: beleidigender Ausdruck für unliebsame Berichterstattung oder Medien, ähnlich dem deutschen »Lügenpresse«.

CARLSEN KLARTEXT